



ORT DER ERINNERUNG

Place of remembrance

אתר זיכרו

A Ort zi Gedenken



ERINNERUNGORT
BADEHAUS

Willkommen | Welcome | שלום | A harzlekeh Bagrisung

Im BADEHAUS von Waldram (früher Föhrenwald) ist Geschichte wie im Zeitraffer erlebbar: Ab 1940 errichteten die Nationalsozialisten im Wolfratshäuser Forst eine Mustersiedlung für Rüstungsarbeiter. Gegen Kriegsende führte hier der KZ-Todesmarsch vorbei. Dann wurde Föhrenwald zu einem Lager für jüdische Displaced Persons, die den Holocaust überlebt hatten. Ab 1956 wurden meist katholische, kinderreiche Heimatvertriebene angesiedelt und der Ort in Waldram umbenannt. Bis heute finden sich hier Spuren dieser einzigartigen Migrationsgeschichte. Sie wird anschaulich und multimedial in dem neu errichteten Erinnerungsort BADEHAUS erzählt. Eine Bürgerinitiative hat das Gebäude vor dem Abriss gerettet und dort einen Ort der Erinnerung, der Begegnung und des Lernens aufgebaut. Bitte besuchen Sie uns!

Anfahrt mit dem Auto:
Über A95
Ausfahrt Wolfratshausen,
weiter auf der B11
Richtung Geretsried
Ausfahrt Waldram

Anfahrt
mit öffentlichen
Verkehrsmitteln:
Mit der S 7 nach
Wolfratshausen,
Weiterfahrt
mit den Buslinien
370 oder 379 bis
Haltestelle Waldram

Bushaltestelle
Waldram
Fußweg bis
zum BADEHAUS
Kolpingplatz
ca. 350 m



Öffnungszeiten:

Fr. 9 - 16 Uhr, Sa.+ So. 13 - 17 Uhr

Öffentliche Führungen:

Sa. + So. 14 Uhr

Schulklassen, Gruppen und Sonderführungen nach Vereinbarung

Eintritt:

Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 3 Euro

Öffentliche Führungen 5 Euro p. P.



Kolpingplatz 1
82515 Wolfratshausen-Waldram
Telefon 08171 2572502
info@erinnerungsort-badehaus.de
www.erinnerungsort-badehaus.de



Dieses Projekt wird im Bayerischen Solchensonderprogramm mit Mitteln des Freistaats Bayern gefördert.



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Die Förderung erfolgt durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



Dieses Projekt wird mit Mitteln der Stadt Wolfratshausen gefördert.



Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Landkreis Wolfratshausen

